

Österreich radelt Rekorde: 14.977 Teilnehmer und neue Blühwiesen!

Kärnten feierte Rekordbeteiligung beim ÖBB Bienen- und Blumenradeln 2025 mit 904 Radler:innen und über 110.000 Kilometer.



Kärnten, Österreich - Im Rahmen des diesjährigen „ÖBB Bienen- und Blumenradelns“ haben Radler:innen in ganz Österreich einen Rekord aufgestellt. Am 6. Juni 2025 endet die Aktion mit beeindruckenden 14.977 Teilnehmenden, die insgesamt 1.330.534 Kilometer erradelten. Dieser Wert übertrifft den Vorjahresrekord um beinahe 600.000 Kilometer und zeigt, dass das Interesse am Radfahren kontinuierlich wächst. Zu diesem Ergebnis trägt auch der klimapolitische Hintergrund der Initiative bei, die gemeinsam mit dem Ministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur unterstützt wird. **Presse ÖBB** berichtet, dass das ursprüngliche Ziel von 700.000 gesammelten Kilometern durch die tolle Leistung der Radler:innen deutlich übertroffen wurde. Besonders

bemerkenswert ist die Anzahl der Teilnehmenden aus Kärnten und der Steiermark: Mit 904 Radler:innen können diese Bundesländer einen deutlichen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen.

Die Radler:innen in Kärnten und der Steiermark haben insgesamt 110.580 Kilometer zurückgelegt, mehr als doppelt so viele wie 2024. Somit stammen fast zehn Prozent aller erradelten Kilometer aus diesen zwei Bundesländern. Die ÖBB feiert mit der Eröffnung einer neuen 1.400 m² großen Grünfläche beim Bahnhof Altsch den Erfolg. Diese naturnahe Umgebung ist nicht nur ein neues Highlight für die Gemeinden, sondern trägt auch zum Erhalt der regionalen Biodiversität bei.

Wildbienen und ihre Bedeutung

Im Rahmen der Aktion wird ebenfalls auf die wichtige Rolle von Bienen und anderen Insekten hingewiesen. In Europa ist fast jede zehnte Wildbienenart vom Aussterben bedroht. Diese Insekten sind für die Bestäubung von Pflanzen unersetzlich und somit für den Erhalt vieler Ökosysteme entscheidend. **Radelt** hat die Initiative ins Leben gerufen, um mit einem gemeinsamen Ziel von 700.000 geradelten Kilometern auf die Bedeutung der Biodiversität aufmerksam zu machen und gleichzeitig den Klimaschutz aktiv zu unterstützen.

Ein weiterer positiver Aspekt der Aktion ist der Beitrag zur CO₂-Reduktion. Insgesamt konnten durch die Radfahrten mehr als 132 Tonnen CO₂ eingespart werden. Diese Zahlen verdeutlichen, dass die gemeinsame Bewegung für eine grünere Zukunft nicht nur Spaß macht, sondern auch sinnvoll ist.

Belohnungen und zukünftige Projekte

Als Dankeschön für das Engagement der Teilnehmenden wurden verschiedene Preise verlost, darunter Gutscheine für Reisen und ein innovatives Vello-Faltrad mit ÖBB Branding. Die Kampagne fand in der Zeit vom 29. Mai bis 5. Juni 2025 statt, wobei die

Möglichkeit zur Kilometererfassung noch bis Ende September besteht. Interessierte Privatpersonen und Gruppen werden dazu ermutigt, sich weiterhin zu beteiligen und ihre Kilometer zu sammeln.

Die Nachhaltigkeit und Förderung der biologischen Vielfalt stehen im Zentrum der Strategie des Ministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, die auch Förderungen für bienenfreundliche Bewirtschaftung umfasst. Das Projekt fördert damit nicht nur den Radverkehr, sondern sichert auch einen Beitrag zum Erhalt unserer wertvollen Insektenpopulationen, die für die Landwirtschaft und Nahrungssicherung unerlässlich sind. In den Worten des **BMEL** ist der Erhalt der Biodiversität entscheidend, um die Ökosystemleistungen wie Bestäubung und Bodenfruchtbarkeit zu unterstützen.

Das erfolgreiche Radeln und die Einrichtung von naturnahen Flächen sind somit nicht nur ein Grund zur Freude, sondern auch ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung für den Klimaschutz und zur Sicherung unserer Umwelt.

Details	
Ort	Kärnten, Österreich
Quellen	• presse-oebb.at • www.radelt.at • www.bmel.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at